



DIE BURGERGEMEINDE ENGAGIERT SICH VIELERORTS. SO AUCH BEIM UMBAU VOM SCHLOSS BURGDORF, WELCHES AN PFINGSTEN ERÖFFNET WERDEN SOLL.

EIN STARTSCHUSS MIT VERSPÄTUNG

Nach knapp zwei Jahren Umbauzeit öffnet das Schloss Burgdorf demnächst seine Tore. Wegen der Corona-Krise leider nicht mit einem rauschenden Fest am letzten April-Wochenende, aber hoffentlich an Pfingsten mit einer feierlichen Schlüsselübergabe. Ein Meilenstein in der Geschichte des Bauwerks aus dem 13. Jahrhundert ist mit der Übergabe an die Nutzer erreicht. Die Freude auf das «neue» Schloss mit Jugendherberge, Restaurationsbetrieb und einem rundum neu konzipierten Museum ist gross.

Auch die Burgergemeinde Burgdorf hat sich im Rahmen der Sanierung engagiert: Einerseits steuerte sie einen namhaften Betrag für den Schlossumbau bei. Andererseits wird sie auch das Museum mit einem jährlich

wiederkehrenden Beitrag unterstützen. Zudem gingen rund 100 Leihgaben der Burgergemeinde in den Besitz des Museums über. Von der Handfeste, welche sich im Burgerarchiv befindet, wurde ein Duplikat erstellt, welches künftig im Schloss besichtigt werden kann.

EIN FAHRZEUG FÜR DIE JUGI

Darüber hinaus stiftet die Burgergemeinde Burgdorf dem Schloss ein Fahrzeug. Der vollelektrische Nissan e-NV200 EVALIA wird es vor allem der Jugi ermöglichen, bis zu 7 Personen oder grössere Fracht umweltfreundlich, z.B. mit Solarstrom – für dessen Förderung sich die Burgergemeinde übrigens in der Solarstadt Burgdorf AG auch engagiert – zu transportieren. Prominent beschriftet, wurde das neue Fahrzeug am Montag, 9. März 2020, der Stiftung Schloss Burgdorf übergeben (Bild).

www.schloss-burgdorf.ch